

); frameDoc.close(); } catch (e) { console.log(e); } }());

Trotz Nieselregens: Gleich zehn Handicap-Verbesserungen

Golf, Möbel-Hesse-Cup in Edemissen: 88 Teilnehmer am Start – Gute Resultate

VON BÄRBEL DESCH



Die Sieger und Siegerinnen des Möbel-Hesse-Cups. Bärbel Desch

Edemissen. Er gehört zu den größten Ereignissen der Golf-Saison und ist weit über die Region hinaus bekannt: Der Möbel-Hesse-Cup. Bereits zum fünften Mal wurde er nun in Edemissen ausgespielt, diesmal als Auftakt der Serie, die aus neun Turnieren plus zwei Sonderwettkämpfen besteht. Die Sieger der einzelnen Spielklassen qualifizieren sich für das Finale in Portugal an der Algarve (30. Oktober bis 3. November).

Trotz des Nieselregens, der die Spieler nahezu während des gesamten Turniers begleitete, gab es gleich zehn Handicap-Verbesserungen bei 88 Teilnehmern, zum Teil mit sensationellen Ergebnissen. Dazu trug sicherlich auch der tadellose Zustand des Platzes bei. Beim Wettbewerb „Nearest to the Pin“ an der Bahn 17, einem PAR 3, lagen die Bälle von Claus Mandalka mit 1,67 Metern und Inge Mauritz mit 0,56 Metern am nächsten an der Fahne.

Der „Longest Drive“ an der Bahn 13 (PAR 5) gelang Martin Rinner sowie Dagmar Zander. Und beim „Nearest to the Line“-Wettbewerb (Bahn 4/PAR 4) mit seitlichem Wasserhindernis und leicht hängendem Fairway lagen die Bälle von Franz Zehrer (1,50 Meter) und Bärbel Desch (0,80 Meter) am dichtesten an der Linie.

Ebenfalls erfolgreich war Luca Kilian Prael, denn er erspielte sich den Bruttosieg mit sagenhaften 35 Punkten (netto 36).

In der Netto-Klasse A (bis Hcp 18) gewann Martin Rinner mit 38 Netto vor Claus Mandalka (37) und Rafael Biskup (37). Auch Dagmar Zander durfte jubeln, lag sie doch in der Netto-Klasse B (18,1 bis 26,0) mit 41 Nettopunkten vor Hans-Günter Klemm (38) und Immo Nolte (37).

In der Nettoklasse C (ab 26,1) erspielte sich Emanuel Grote mit 45 Nettopunkten den ersten Platz vor Martin Braun (41) und Dagmar Moraes (36).

Aber auch der gute Zweck wurde nicht vergessen: Ein Teil des Startgeldes, in Edemissen waren es 300 Euro, gehen an die NP-Sportstiftung. Diese wurde vor zwölf Jahren mit dem damaligen Madsack-Chef Herbert Flecken und Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes, ins Leben gerufen. Seitdem wurden 180 Projekte mit rund 3000 Sportlerinnen und Sportlern in 55 Sportarten mit 350 000 Euro gefördert.